

## Stadt Braunschweig

### Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 8324/11
zur Anfrage Nr. 1568/11 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion BIBS vom 22. Sep. 2011		Datum 04.10.2011	
		Genehmigung	
Überschrift Piktogramme auf Geh- und Radwegen		Dezernenten Dez. III	
Verteiler Planungs- und Umweltausschuss	Sitzungstermin 05. Okt. 2011		

In der jüngeren Vergangenheit sind vermehrt BürgerInnen an die BIBS herangetreten mit Fragen zu den beiden Themenkomplexen Piktogrammen auf öffentlichen Geh- und Radwegen und „Gefahrenecke Münzstraße / Ruhfäutchenplatz / Dankwardstraße“.

Im Rahmen der Haushaltslesung 2011 merkte die Verwaltung zum ersten Komplex an, dass für Piktogramme keine zusätzlichen Kosten für die Stadt entstehen würden, "weil Markierungen durch das pauschale Entgelt an die Fa. Bellis GmbH abgedeckt sind."

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Darf man gemäß dieser Aussage der Verwaltung davon ausgehen, dass in dem Vertrag mit Bellis jegliche Anbringung auf Geh- und Fahrradwegen für die Stadt kostenneutral sind, da bereits pauschal abgegolten?
2. Falls ja, warum nutzt die Stadt diese Möglichkeit der Anbringung zum Wohle und Schutze der Bürger auf Geh- und Radwegen nicht weiträumiger aus?
3. Was gedenkt die Stadt speziell im Bereich der Münzstraße / Ruhfäutchenplatz / Dankwardstraße an Verkehrssicherheitsmaßnahmen in Form von Piktogrammen oder anderen Maßnahmen zu unternehmen, um die Fahrradfahrer auf der Münzstraße zu schützen und die fußgängergefährdende Querung der Autofahrer über die in die Dankwardstraße hereinragende Nase des Ruhfäutchenplatzes zu verhindern?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.:

Sämtliche Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde hat die BELLIS GmbH aus dem Leistungsentgelt heraus zu erbringen.

Zu 2.:

Eine größere Zahl von Schildern und Markierungen führt zur Überfrachtung des öffentlichen Verkehrsraumes. Die Straßenverkehrsbehörden sind nach der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung gehalten, Verkehrszeichen und Markierungen nur dort zu verwenden, wo es unbedingt erforderlich ist. Durch die sparsame und zurückhaltende Verwendung wird eine Überfrachtung vermieden.

Zu 3.:

Die Verwaltung hat Zweifel, ob die Verkehrssituation Münzstraße/Ruhfäutchenplatz/Dankwardstraße über zusätzliche Markierungen in Form von Piktogrammen verbessert werden kann. Sie wird aber unabhängig davon Verbesserungsmöglichkeiten in diesem Bereich prüfen.

I. V.

gez.

Sommer

*Es gilt das gesprochene Wort.*